

25.07.2012 - 10:48 Uhr

Die syrischen Flüchtlinge brauchen dringend Hilfe

Luzern (ots) -

Weil sich die humanitäre Krise in Syrien weiter zuspitzt, flüchten Zehntausende Menschen vor der anhaltenden Gewalt in die Nachbarländer. Dort leben sie unter schwierigsten Umständen in provisorischen Unterkünften. Caritas leistet im Libanon und in Jordanien Nothilfe für die syrischen Flüchtlinge.

Während die Ereignisse in Syrien täglich Schlagzeilen produzieren, bleibt das damit verbundene Flüchtlingsdrama in der Öffentlichkeit noch wenig bemerkt. Bis zum 18. Juli waren schon über 150'000 Menschen aus Syrien in die Türkei, in den Libanon, nach Jordanien und in den Irak geflüchtet. Allein in der Nacht des 18. Juli flüchteten zwischen 15'000 und 20'000 Personen in den Libanon und Tausende nach Jordanien. Zusätzlich befinden sich im Libanon derzeit über 33'500 registrierte syrische Flüchtlinge, in Jordanien haben sich beim UNHCR über 35'900 Personen registriert - dazu kommen unzählige nicht registrierte Geflüchtete. Schliesslich leben über 100'000 Familien als intern Vertriebene in Syrien selbst.

Der grösste Teil der ins Ausland Geflüchteten sind Frauen mit Kindern, die sich mit dem Nötigsten in Sicherheit gebracht haben, während ihre Männer in Syrien ausharren oder umgebracht wurden. Die Lage der Flüchtlinge ist prekär und verschlechtert sich laufend: Sie wohnen in provisorischen Unterkünften wie leeren Garagen oder Scheunen, bei Gastfamilien, in Schulen und Moscheen oder in Zelten. Ihr wenig erspartes haben sie mittlerweile aufgebraucht, und die Gastfamilien sind nicht mehr in der Lage, sie länger zu unterstützen. Gleichzeitig kommen immer mehr Flüchtlinge an.

"Der Bedarf an Unterstützung ist riesig und die Mittel reichen nirgends aus", sagt Caroline Nanzer, Caritas-Delegierte für die Flüchtlinge im Libanon. Caritas Schweiz unterstützt im Grenzgebiet zu Syrien gemeinsam mit ihren Partnern, dem Migrant Center von Caritas Libanon sowie Caritas Jordanien insgesamt über 3000 Flüchtlinge mit Nahrungsmitteln, Hygieneartikeln, Babyartikeln, Kleidung und Unterwäsche, Decken und Handtücher. Zudem unterstützt Caritas 320 im Libanon gestrandete, mittellose Arbeitsmigrantinnen bei einer Rückkehr in ihre Heimat. All diese Aktivitäten sind in den regionalen Plan des UNHCR eingebunden. Weil die Zahl der Flüchtlinge und ihre Bedürfnisse laufend zunehmen, ist Caritas Schweiz auf Spenden angewiesen, damit sie ihre Hilfe sichern und aufstocken kann.

Caritas Schweiz dankt für Spenden auf Konto 60-7000-4, Vermerk "Syrien".

Unter www.caritas.ch/syrien befinden sich umfassende Informationen, unter www.caritas.ch/fotos sind hochaufgelöste Bilder zur freien Verwendung.

Kontakt:

Medienanfragen:

Caroline Nanzer

Caritas-Delegierte im Libanon

Kontakt:

Caritas Schweiz

Bereich Kommunikation

Tel.: +41/41/419'22'69

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100722297> abgerufen werden.